

August Thypfen jun. zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Wülheim-Nuhr, 20. Dezember.

Im Prozeß gegen August Thypfen jun. wegen Beleidigung des Syndikus der Maschinenfabrik Thypfen sen., Dr. Faerle, wurde heute das Urteil gefällt. Es lautete gegen den Angeklagten wegen Beleidigung in zwei Fällen auf einen Monat Gefängnis und 400 Mark Geldstrafe, im Nichtbeitragsfalle auf weitere 40 Tage Gefängnis. Aus der Verhandlung sei noch folgendes erwähnt:

Bei seiner Vernehmung sagte der Angeklagte August Thypfen jun. unter anderem aus: Ich habe gar nicht Herrn Faerle beleidigen wollen, ich habe ihn nur angegriffen wollen. Ich habe mir gesagt, er will nichts weiter, als meine Vertragsrechte meinem Vater verschaffen. Mein Vater hat bekanntlich in den achtzig Jahren das Vermögen auf die vier Brüder übertragen. Nun verliert mein Vater, diese Vertragsrechte wieder aufzugeben, und Dr. Faerle unterwirft ihn darin. Er mißbraucht damit seine Stellung als Beamter der Firma Thypfen & Co., um gegen einen seiner künftigen Chefs vorzugehen und ihn zu vernichten. Mit meinem Brief an Faerle habe ich nur bezwecken wollen, daß er mich zum Duell fordere, da er genau wie ich Offizier ist. Das war aber nicht der einzige Zweck. Dem zweiten Brief an meinen Vater schrieb ich nur, weil mein Vater mir den Rat gegeben hat, ich möchte mich von meiner Umgebung befreien. — Als erster Zeuge wird Rechtsanwalt Blumberg (Wülheim-Nuhr) vernommen. Er ist jetzt in der Sitzung des Ehrenrats mit tätig gewesen, in der die Sache Thypfen contra Faerle verhandelt wurde, und gibt Auskunft über diese Verhandlungen. Der Zeuge betonte weiter, in der Sitzung des Ehrenrats hätte Thypfen jun. erklärt, er werde Faerle auf alle Fälle zum Duell zwingen. Und wenn dieses resultatlos verlief, werde er Faerle so lange beleidigen, bis er aus dem Gläubigerschuldschuld ausgeschiede. Der Zeuge hatte den Eindruck, das Thypfen jun. der Privatkläger sei, den Thypfen sen. wollte. Nach Vernehmung einiger weiterer Zeugen folgten lange Erörterungen über die Schulden des jungen Thypfen. Die Konturamendungen sollen sich auf

54 Millionen Mark

belaufen haben, sie werden wahrscheinlich auf 16 Millionen Mark festgesetzt werden. Der Zeuge Dr. Borhardt betonte, daß er Bürgermeister für den Angeklagten in Höhe von etwa 4 1/2 Millionen übernommen habe. Nach den Klägerschriften der Verteidiger nimmt der Angeklagte nur einmal das Wort und erklärt: Ich gebe zu, daß ich den Privatkläger schwer angegriffen habe. Aber ich habe es getan und werde es tun, so lange er sich dazu begibt, weiter in dieser Form gegen mich vorzugehen. Ich werde alles tun, um ihn zu vernichten. Seit 3 1/2 Jahren werde ich in Berlin gequält. Ich bekomme keine Alimentation, ich bekomme nur den notwendigsten Unterhalt in Höhe von 400 Mark monatlich, die ich aber einem Freunde, der für mich gebietet hat, verpaidet habe. Ich bekomme also tatsächlich gar nichts. Ich werde alle paar Wochen gefändert und mußte den Pfandbesitz verlieren. Gegen den Vormur, daß ich ein ungeratener Sohn sei, praxitiere ich auch energig. Ich habe die Tassenschen Werte liebt. Ich wollte mein Vermögen nicht auf die Familie übertragen, sondern zugunsten der Arbeiter der Werte verzeichnen. Ich bin heute schon auf die Seite der Arbeiter getreten, und man hat mich deswegen schon einen Führer der Arbeiter genannt. Sollte ich im vorliegenden Fall in der Form gefügt haben, so bitte ich mich zu betrauen. Nach halbständiger Beratung verurteilt der Vorliegende das eingangs erwähnte Urteil. In der Begründung des Urteils führte der Vorliegende aus: Es liege fest, daß der Angeklagte die beiden Briefe geschrieben und damit den Privatkläger schwer beleidigt habe. Der Schluß des § 193 könne dem Angeklagten nicht zugestimmt werden. Um sich hatte der Angeklagte ein Verbrechen an der Zusammenlegung des Gläubigerschuldschulds. Inwieweit nimmt ein berechtigtes Interesse wahr. Dies kann aber nicht in Frage kommen, weil der Angeklagte selbst ausgesagt hat, daß er die Absicht der Beleidigung hatte. Das hält das Gericht auch für erwiesen durch die Aussage des Zeugen Rechtsanwalt Blumberg, und wenn jemand seinen Gegner beleidigen will, so kann der § 193 nicht mehr in Betracht kommen. Daß der Angeklagte beleidigen wollte, geht aus der Form der Briefe hervor. Ein Wahrheitsbeweis konnte nur für das Strafmaß in Betracht kommen. Das Ergebnis des Wahrheitsbeweises ist nach der Überzeugung des Gerichts, daß nichts gegen den Privatkläger erwiesen ist, der Privatkläger ist absolut rein aus der Verhandlung hervorgegangen. Nichts von den in den Briefen enthaltenen Vorwürfen ist bewiesen worden. Das Gericht hat aber doch als mildernd in Betracht gezogen, daß der Angeklagte glaubte, von seinem Vater entrechtet zu werden und daß der Privatkläger dabei die treibende Kraft war. Von einer Entziehung des Schutzes durch den Vater kann nicht die Rede sein. Man kann es einem Vater nicht übelnehmen, wenn er einen Sohn, von dem er hofft, daß er zusammenlegung des Gläubigerschuldschulds, in solcher Höhe konstatiert hat, kalzifizieren soll. Man kann man noch keinen Raub nennen. Das Gericht hat aber dem Angeklagten den guten Glauben zugebilligt. Strafsühnend war die Schwere der Beleidigung zu berücksichtigen.

Halle und Umgebung.

Salle, 22. Dezember.

Dom goldenen Sonntag.

Nun ist auch der letzte Vorabend des Weihnachtsfestes an uns vorübergegangen, der goldene Sonntag! Der Himmel allerdings gilt gestern nicht gerade goldig aus. Frau Sonne hatte in mitterlicher Vorlage ihre Tochter, die Leben erweckenden Strahlen, zu Hause behalten, statt dessen zeigte ab und zu der Regengott sein mürrisches Antlitz. Zum Glück

blieb es nur bei Drohungen, so daß die Tausende und Aber-tausende, die gestern unsere Straßen und Plätze einem fröhlichen Ameisenhaufen gleich machte, ungeföhrt ihre Entwürfe machen konnten. Vom frühen Morgen an wühlte sich in den Straßen eine dicke Menschenmenge in nervöser Eile, und der vom Sturm erfaßt wurde, für den gab es kein Zurück mehr. Mit dem Markttag hatten sich die Massen vor den Tüben und dem „billigen Jafas“, die neuesten „10 Pfennig-Schlager“ landen reisenden Jafas. Und in den Geföhnten wurde tüchtig gekauft; das Geld rotete gestern mal wieder wie lange nicht. So hat also der goldene Sonntag gehalten, was man von ihm ermartet hatte. Und mancher wird heute eine hübsche Stange Goldes zählen können.

**Vollständiger Musikabend.** Der für gestern abend ange-setzte vollständige Musikabend, der zuerst als Badabend gedacht war, hatte infolge einiger Abgängen eine Aenderung erfahren müssen. Man brachte Weihnachtslieder und Märchen, für die man Zrl. Lucie E L z e und Zrl. Käthe H u t h ge-wonnen hatte. Wenn uns die Weihnachtszeit auch schon einige solcher Abende besöhnt hatte, so bewies doch der gute Verlauf des gestrigen Abends, daß man mit der Veranstaltung keiner Mühsüßigkeit getan hatte. Zrl. E L z e trug entzückende kleine Weihnachtslieder unseres heimischen Komponisten W. F r e y n o r. Der Komponist selbst begleitete sie am Flügel. Seiner Wohlklang der Stimme, tiefergehende Auffassung und vollendete Klavierführung sind die stehenden Attribute der Kunst Zrl. E L z e und das macht sie zu einem immer gern ge-sehenen Gast. Zrl. Käthe H u t h vertrat uns meisterhaft, uns dem Zrl. E L z e und in den Zauber des Märchen-landes zu versetzen. Ihre Regitationskunst zwingt uns zu einem Selbsterleben und das macht den Eindruck unverwisch-bar. Viel Beifall fanden auch die lebenden Bilder, welche eine hübsche Ergänzung zu den Märchenerzählungen bil-deten. W. B.

**Jubiläum.** Auf eine 50jährige Tätigkeit kann der Kauf-mann Herr Adelbert L e h n in der Hallischen Aktienbrauerei bei dieser Firma am 1. Januar 1914 zurückblicken. Der Substit ut ist eine in technischen und kaufmännischen Kreisen bekannte und besternte Persönlichkeit.

**Neujahrswünsche.** Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum darauf aufmerksam zu machen, daß es sich dring-ende empfiehlt, die Zrl. E L z e und Zrl. Käthe H u t h e r z e nicht erst am 31. Dezember, sondern schon früher zu be-lieben, damit der Feiertagsverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsgemäß abwickeln kann. Auch liegt es im eige-nen Interesse des Publikums, daß die Neujahrswünsche r i t u-zeitig abgeleitet werden, und daß nicht nur auf den Briefen nach Großstädten, sondern auch auf Briefen nach M i t t e l s t ä d t e n d i e W o h n u n g e n d e s E m p f ä n g e r s angegeben werden. Für Berlin ist außerdem die Angabe des Postbezirks (O., N., S., W.) und des Befestigungsamts dringende erwünscht. Verzeichnisse der Straßen und Plätze Berlins mit Angabe des Postbezirks und der Befestigungs-anstalt werden an allen Postämtern sowie von den Orts- und Landbriefträgern zum Preise von 5 Pf. verkauft.

**Der Innungsaufruf** hat von seinen Zinsenannalen 100 M. als Weihnachtsbeitrag für alle bedürftige Handwerkermeister und für bedürftige Handwerkermeister bestimmt — In gleicher Weise verfährt der Verein der Gaitirer von Halle und Umgegend seit vielen Jahren. Aus einem Fonds werden bedürftige Familien aus dem Gaitirergewerbe um diese Zeit unterstützt. — Auch andere Korporationen, so der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West) bedienen zum Weihnachtsfest bedürftige reichsdeutscher Bürger des 3. Bezirks.

**Weihnachtsfeier in der Oberrealschule.** Wie alljährlich veranstaltete auch diesmal wieder die Städtische Oberrealschule eine Weihnachtsfeier. Mit allgemeinen Gesängen wechselten Darbietungen des Chores der Anstalt ab, der unter der künstlerischen Leitung seines Dirigenten, Herrn König. Musikdirektors Burkhardt die Feiern ganz besonders versöhnte. Dem Sängerbund „Zoster Zion, treue dich“, folgten zwei besonders bemerkenswerte ausübende Weihnachts-lieder in der Bearbeitung von Richter, denen dann zum Schluß noch das alte, innige Weihnachtslied „Es ist ein Kof- und Sprung“ sich anschloß. In allen feinen Darbietungen hand der Chor, der alle Intentionen seines Dirigenten mit Begeisterung folgte, auf künstlerischer Höhe. Zwei Primaner der Anstalt sangen mit schöner, gesüßter Stimme zwei Pie-der (Advents- und Weihnachtslied), deren Vortrag sichtlich großen Eindruck auf die Zuhörer machte. Auch deklamierten Schüler der Anstalt eine Reihe von dem Inhalt der Feiern entsprechenden Gedichten. In der Festansprache, die der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Bierbach hielt, brachte der Redner die Bedeutung des Weihnachtsfestes mit zu Her-zen gehenden Worten zum Bewußtsein, indem er den doppel-ten Charakter des Festes als kirchliches und als echt deutsches Familienfest hervorhob. Mit dem allgemeinen Gesang: „D u fröhliche“ endete die erhebende Feier.

**Gestohlen wurden:** am 16. Dez. vier weisseleene Damen-hemden, eins davon A. S. und die anderen „A. S.“ anechnert; am 18. Dez. zwei Kisten, 1. u. 18 K. schwer, mit Margarine, ges. „Sereila 6309“ und „Waldmühle 19 806“ Ban den Berg's-waren-Gesellschaft, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 125

# Rulmbacher Exportbier

Es nährt.

Es stärkt.

Es nährt.

aus der altrenommierten Exportbrauerei Chr. Forstsch in Rulmbach (Qualität Spezial), wegen seines Wohlgeschmacks großen Nährwertes und seiner Wohlbedachtlichkeit ärztlich empfohlen, empfiehlt in Gebäuden, Kellern u. Säulen E. Lehmer, Generaldirektor, Halle a. S., Landsbergerstraße 7. Fernruf 238. No. 100/11111111 in meinen dt. Bieren werden auf Wunsch franco angeliefert.

Es stärkt.

Es nährt.

Es stärkt.

maten wiederholt durch Entfernung der Blombe Geldbeträge in Gesamtsumme von etwa 12 Mark entnommen haben. Er behauptet, dass die Strafkammer jedoch ihn jedoch schuldig und verurteilt die ihm mehrfach vorgehaltenen zu 5 Monaten Gefängnis wegen schweren Diebstahls.

rz. Leipzig, 20. Dezbr. Wegen Untreue hat das Landgericht Halle a. S. am 21. Juni d. J. den Viehhändler Gustav Kahle zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen das Urteil hatte der Angeklagte Revision eingelegt, die indessen heute vom Reichsgericht als unbegründet verworfen wurde.

## Sport-Nachrichten.

### Wälder Fußballspiel.

Sporthaus am Zoo, Wälder I — 96. I. Am 1. Weihnachtstages findet auf dem Sporthaus am Zoo das wegen ungünstiger Witterung ausgesetzene Fußballspiel gegen Wälder I statt. Die Verbändspiele haben bisher noch nicht die erwünschte Stärke gebracht, was von den beiden alten Wäldern die zuerst jetzt erstärkte Mannschaft best. Das Verbändspiel endete bekanntlich 1:1. Jedenfalls dürfte sich ein hochinteressanter Kampf entwickeln, da beide Mannschaften in der letzten Zeit hervorragende Resultate erzielten haben. Wälder und 96 sind seit Wochen unbesiegt und es wird jede Mannschaft das Aussehen daran setzen, um aus diesem Kampfe als Sieger hervorzugehen.

Keine Olympischen Spiele in Athen. Wie der „N. Z. M.“ aus der griechischen Hauptstadt meldet, hat man dort eingesehen, dass die Schwierigkeiten, die der Abhaltung der Olympischen Spiele in Athen im Frühling entgegenstehen, nicht zu überwinden sind. Man kann nur allem den Mangel an Geldmitteln, das Organisationskomitee hat deshalb beschlossen, daß die Olympischen Spiele 1914 in Athen nicht stattfinden sollen.

### Ruffschiffahrt.

Flugveranstaltungen 1914 auf dem Flughafen Weisung-Wodau. Die Weisung Ruffschiffahrt- und Flugplatz-Vereinschaft beschließt zusammen mit dem Weisung Verein für Luftfahrt im nächsten Jahre folgende größere Veranstaltungen aufzuführen: 1. Am 1. März 1914 ein gemeinsames großes Wettbewerbsrennen mit dem Flughafen Weisung-Wodau und Dresden, bei dem als Wettbewerb zwischen diesen drei Städten mit anschließenden Schauflügen gedacht ist. Es wird die Konkurrenz besonders interessant und lehrreich werden, da sie sowohl eine praktische Ausbildung der Piloten durch Ueberlandflüge bedeutet, als auch den Wünschen des Publikums entgegenkommt. Gerade durch das Zusammenarbeiten der drei größten deutschen Flugvereine dürfte der Wettbewerb, der dadurch von allen namhaften deutschen Piloten bestritten werden wird, von ganz hervorragender Bedeutung sein. Die Konkurrenz soll sich über 8 Tage erstrecken, an dreien werden 100 000 Mark auf Veräußerung stehen. Nach das Königl. Preuss. Kriegsministerium hat bereits sein reges Interesse an diesem Flug bewahrt. Eine weitere Flugveranstaltung mehr solcher Art soll am 10. und 11. Oktober stattfinden, die besonders fälschlichen Fliegern zugute kommen wird, Schauflüge, Rennen usw. mit besonderer Bewertung der einzelnen Typen, Motoren usw. sollen hierbei zum Austrag gelangen. Für Mitte Juli ist ein großer deutscher Flug geplant, der den Namen trägt vom „Eis in den Schnee“ und von München ausgehend über Weisung, Berlin und Kiel führen wird. Große Etappen in kurzer Zeit ist hierbei die Devise. Die Verhandlungen sind zwischen den in Betracht kommenden Vereinen bereits so weit gediehen, daß auf ein Zustandekommen dieser großzügigen Veranstaltung zu rechnen ist. Eventuell wird sich von Kiel aus noch ein Flug nach den nordischen Städten anknüpfen. Außer diesen Veranstaltungen, die alle deutschen Flieger offen finden und mit hohen Preisen dotiert werden, sollen an jedem Sonntag 10 u. 12 kleinere Wettbewerbe stattfinden. Dauerfahrten 1914 für den Flughafen Weisung-Wodau, die zur Benützung sämtlicher Plätze mit Ausnahme der nummerierten Plätze bis zum 31. Dezember berechneten, sind schon jetzt zum Preise von 10 Mark für die Sommerfahrte und 5 Mark für Winterfahrten auf dem Bureau der Gesellschaft, Neumarkt 40, erhältlich.

## Vermischtes.

### Zum Eisenbahnunglück bei Dortmund.

Dortmund, 21. Dez. (Amtliche Meldung.) Der von Wagen kommende Personenzug 913 fuhr gestern abend 7 Uhr in eine furs vorher entleerte Maschine. Die Maschine mit dem nachfolgenden Wagon und Personenzug entgleiste. Verletzt wurden die nachfolgenden Personen: Heiser A. P. aus Sagen (schwer). Er erlag nach in derselben Nacht im Krankenhaus in Dortmund seinen schweren Verletzungen. Verletzt wurden Lokomotivführer Schulte-Allen, Ladierer Heinrich Engels, Schreiber Wilhelm Eichmeier, sämtlich aus Dortmund, Lokomotivführer Knieber, Zugführer Biage aus Sagen, Landwirt Heinrich Schlüter aus Witter, Wagensführer Karl Eimann aus Soling. Der Grund des Unfalls ist noch nicht aufgeklärt.

### die Ursache des Unglücks

folgende Meldung zu: Dortmund, 21. Dez. Das Eisenbahnunglück in Osttrunghausen wird auf einen Weg der Maschine zurückgeführt, durch den die Lokomotive der Personenzug entgleiste. Der Zusammenstoß mit dem Waggon Zug war so heftig, daß nicht nur, wie gemeldet, die Maschine des letzten den Bahndamm hinunterstürzte, sondern daß auch die andere Maschine wie ein Klotz auf dem Schienenweg gedrückt wurde. Der Lokomotivführer des Personenzuges, Schulte-Allen aus Dortmund, wurde

ins Hospital gebracht, doch soll sein Zustand zu Bedenken keinen Anlaß geben.

### Die Belohnung.

London, 22. Dezember.

Woods hat den hiesigen Juwelenagenten Brandstifter und Quadranten, deren Angaben die Wiederauffindung des gekohlenen Halsbandes ermöglichten, die Prämie von 9000 £ ausbezahlt.

### Der Verstoß in Portsmouth.

London, 22. Dezember.

Eine Feuersbrunst hat in der Nacht zum Sonntag einen Teil der Hafengebäude in Portsmouth zerstört und enormen Schaden angerichtet. Die Flammen wurden zuerst in einem der Segeltuchlagerhäuser, die sich bei der südlichen Bahnanbahnungsbrücke die Reis entlang erstrecken, bemerkt. Nachdem die Flammenausbreitung in dem Signalurm auf der genannten Bahnanbahnungsbrücke das Alarmglocke gegeben, mußten sie sofort aus dem historischen Gebäude flüchten, das so gleich niederlag. Die Flammen wurden durch den Signalurm weithin auf dem ganzen Vermland sichtbar war. Von den flüchtenden Mannschaften konnte leider nur einer mit Wägen das Leben retten, indem er den Weg über die Dächer der benachbarten Häuser nahm. Die beiden anderen Signalwächter, die bei Ausbruch des Feuers im Signalurm Wache hielten und von dort noch bis zum letzten Augenblick Alarm signale gaben, werden vermisst und sind zweifellos verbrannt. Die Feuerwehren von Portsmouth, sowie den umliegenden Städten und die Mannschaften von sämtlichen im Hafen liegenden Kriegsschiffen demühten sich vergeblich, den Turm zu retten oder den Brand auf ihn zu beschränken. Der Signalurm brannte bis auf den Grund nieder, und bald hand die ganze Reihe von Lagerhäusern am Kai in hellen Flammen. Ungeheure Menschenmengen beobachteten die ganze Nacht hindurch das furchtbar-großartige Schauspiel. Rängere Zeit schien es, als ob der bei der Bahnanbahnungsbrücke liegende neue Schlachtschiff „Queen Mary“ durch die von dem brennenden Turm auf ihn niederschlagenden Funten schwärme in Brand gefahrt werden würde. Doch konnten die Flammen durch die Hilfe gelandeter Schleppboote noch rechtzeitig das Schiff an eine sichere Stelle fortzögen. Gegen Morgen waren sämtliche von der Feuersbrunst ergriffenen Gebäude ausgebrannt und das Feuer auf seinen Höhe beschränkt.

### Portsmouth, 22. Dezember.

Dem Großfeuer in den Docks von Portsmouth ist ein großes Gebäude zum Opfer gefallen, in dem sich der Segelspeicher, der Gemäuer-Turm und der Tafele-Raum befanden. Der angerichtete Schaden wird auf 4 Millionen Mark geschätzt. Der Gemäuer-Turm, der die Signalzentrale des Hafens war, ist 167 Fuß hoch und ganz aus Holz erbaut gewesen, er stammte aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Tag und Nacht wurde in ihm eine Wache von drei Mann unterhalten. Von den drei Mann, die gestern Wache hatten, ist nur einer entkommen. Es besteht kein Zweifel, daß die beiden anderen ungelungen sind. Das Feuer war um 7 Uhr 25 Min. abends auf dem Schlachtschiff „Queen Mary“ bemerkt worden, der am südlichen Eisenbahn-Pier lag. Es wurde ein allgemeiner Alarm gemacht, und von allen im Hafen liegenden Schiffen wurden Abteilungen mit Löschapparaten geschickt. Das Feuer war weitenweit sichtbar. Einige Zeit bestand Gefahr, daß es auch die Docks und Lagerhäuser ergreifen würde. Der Schlachtschiff „Queen Mary“ auf dem es brennende Holzstücke und Funken regnete, mußte aus der Feuerzone entfernt werden. Erst um 2 Uhr früh wurde man des Feuers Herr, dessen Ursache noch nicht festgestellt ist. In dem verbrannten Gebäude befanden sich auch die Schiffsmobile und historische Dokumente, darunter solche aus dem Krimkrieg.

### Von Kannibalen umgebracht.

Wiesbaden, 22. Dezember.

Auf Neu-Neudenburg sind der forschungsreisende Deutscher und ein anderer deutscher Forscher, mit 14 eingeborenen Begleitern, die Frauen wertvoller Felle sammelten, von Kannibalen umgebracht worden.

Samenverteilung aus dem „Neuen Weg“. In der letzten Nummer der „Genossenschaftszeitung“ lesen wir: Dem Grafen v. D. o. b. e. r. wurde gelegentlich einer Direktorenversammlung der verstorbenen Direktor Temmel von Frankfurt, darauf in Lebenswürdigkeit Weise Graf v. D. o. b. e. r. freu mich sehr, habe schon so viel Gutes über die „Genossenschaft“ gehört. Temmel hatte bei dem Worte „Kunstinstitut“ und erwiderte lachend: „Erselens, „a. D.““ Der Direktor einer größeren Provinzialbank veranlaßte die Registreure aus sich, um über die Wahl der Gründungsversammlung mit ihnen zu sprechen: „Wir beginnen mit einem Klaffler.“ Nachdem man raten als Klaffler genannt, gele er krummgebend: „Renalliance“, darauf sein Oberregisseur: „Aber Herr Direktor, das ist doch kein Klaffler.“ — „Wojo denn, es spielt doch im K o s t u m.“

Empfindliche Kälte im Rheinal. Im Rheinal ist empfindliche Kälte eingetreten und hat große Verkehrsstörungen hervorgerufen. In der Elbe fiel das Thermometer auf 9 Grad unter Null.

### Kirchliche Nachrichten.

Synagogengemeinde. Dienstag ab. 4 Uhr Jugendsozialdienst.

### Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Bei dieser Lebensweise! „Schöne den hiesigen Brunnen (König, Göttingen) vor anderen altzeitlichen Mineralwässern besonders deshalb weil er nicht mit künstlicher Kohlensäure imprägniert ist, und ich halte seinen dauernden Genuß für eines der besten Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, namentlich bei Zeiten mit starker Lebensweise und zu reichlicher Ernährung.“ (Hortens Generaloberst Dr. H. H.)

### Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementzustellung beizulegen.)

Geschäftsbüro für Familien mit drei Dienstleistungen. In dem Brief, betreffend die Bestimmung eines Nachtrages zum Reichsbahngesetz für das Rechnungsjahr 1913 ist demnach die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an solche Familien vorgehen, von denen bereits drei Söhne ihrer gesetzlichen weibl. oder dreijährigen Dienstpflicht im Reichswehr oder in der Marine als Unteroffizier oder Oberste genannt haben oder noch genannt, und zwar in Höhe von 240 Mark für das Jahr während der gleichen gesetzlichen Dienstzeit eines jeden weiteren Sohnes in denselben Dienstgraden. Zurzeit sind, so wird uns jetzt bekanntlich mitgeteilt, die beteiligten Reichswehr aber noch mit der Ausarbeitung der Befehle über die zahlreichsten Anträge, die auf Grund der neuen Bestimmungen an die zuständigen Reichs- und Staatsbehörden gerichtet werden, kaum dabei augenblicklich noch nicht entchieden worden. Es steht nicht zu viel viel, daß die Bestimmung nachträglich in Parlamentarischer Gestalt werden sollen. Da die Befehle über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen gleichzeitig mit den neuen Wehrverordnungen am 1. Oktober 1913 in Kraft getreten ist, wird die erste Halbjahresrente im Betrage von 120 Mark Anfang April 1914 zur Auszahlung gelangen. — Aber können wir zu anderen Bedauern Ihnen bislang nicht mitteilen, da wir selbst keine weiteren Informationen zu erhalten vermögen.

H. K. in G. Seien Sie pünktlich mit Ihren Lektoren und Zeugen (auch Zeugen) über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen gleichzeitig mit den neuen Wehrverordnungen am 1. Oktober 1913 in Kraft getreten ist, wird die erste Halbjahresrente im Betrage von 120 Mark Anfang April 1914 zur Auszahlung gelangen. — Aber können wir zu anderen Bedauern Ihnen bislang nicht mitteilen, da wir selbst keine weiteren Informationen zu erhalten vermögen.

## Geschäfts- und Termin-Kalender.

- 27. Dezember. Berlin: 5. Weihenst. Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 29. Dez. Weisung (Holl. Kolonial): Personalversammlung im Kaiserlichen Hoftheater, Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial. Nachm. 3 Uhr in der Restaurationskammer, 6. Kolonial.
- Reinhold v. Weisung: Nachm. 3 Uhr im Kaiserlichen Hoftheater Vortrag des Holzschnittes durch die Erben des Landwirts Friedrich Haupt in Weisung.
- 2

Wir empfehlen als praktische  
**Weihnachtsgeschenke:**



Nur gediegene erstklassige Fabrikate.  
Aparte Formen, viele Neuheiten.

**Burghardt & Becher**

Leipzigerstr. 10 Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung,**

betreffend Inventur- und Saison-Ausverkäufe.

Auf Grund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909 (RGBl. S. 489) bestimme ich hiermit für den Regierungsbezirk Merseburg nach Anhörung der Handels- und der Handwerkskammer folgendes:

1. In Handels- und Gewerbebetrieben dürfen, sofern Saison- und Inventurausverkäufe im ordentlichen Geschäftsverkehr üblich sind, jährlich zwei Saison-Ausverkäufe stattfinden. Sofern einer von beiden Ausverkäufen aus Anlass der regelmäßigen jährlichen Inventuraufnahme stattfindet, kann er auch als Inventur-Ausverkauf bezeichnet werden. Weitere Saison- oder Inventur-Ausverkäufe sind nicht gestattet.

2. Die Saison- und Inventur-Ausverkäufe sind auf die Zeit vom 25. Dezember bis 10. Februar und vom 1. Juli bis 15. August eines jeden Jahres beschränkt.

3. Die Dauer der genannten Ausverkäufe darf drei Wochen nicht übersteigen.

Die Bestimmungen treten am 1. November 1910 in Kraft. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 10 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Merseburg, den 6. Oktober 1910.

Der Königliche Regierungsrat v. Gersdorff.

**Bekanntmachung,**

Arbeitszeit in den Bädereien.

Auf Grund der Ziffer 1, 3a der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1896 werden hiermit für das Jahr 1914 als diejenigen Tage, an denen in Bädereien und solchen Konditoreien, in welchen außer Konditor- auch Bäckereierzeugnisse hergestellt werden, Gehilfen und Lehrlinge über die gewöhnliche Arbeitszeit hinaus beschäftigt werden dürfen, die folgenden Tage bestimmt:

8. und 9. April, 28. und 29. Mai, 2. und 3. Oktober, 12., 14. bis 19., 21. bis 23. Dezember.

Durch geeignete Festlegung wird das den Arbeitgebern nach Ziffer 1 3b der erwähnten Bekanntmachung zustehende Recht, Gehilfen und Lehrlinge an 20 weiteren Tagen über die sonst zulässige Dauer hinaus zu beschäftigen, nicht berührt.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch an allen Feiertagen, mit Ausnahme des Tages vor dem Weihnachts-, Oster- und Pfingstfest, zwischen den Arbeitstagen den Gehilfen eine ununterbrochene Ruhe von mindestens 10 Stunden im ersten Feiertage und von mindestens 9 Stunden im zweiten Feiertage gewährt werden muß.

Halle, den 19. Dezember 1913. Die Polizeiverwaltung.

**Bekanntmachung.**

In der Stadt Jessen, Bez. Halle, Bahn Wittenberg-Halle sind im Jahre 1914 folgende Märkte statt:

<b>1. Viehmärkte:</b>	<b>2. Schweinemärkte:</b>
am Sonnabend, den 14. Februar	am Sonnabend, den 10. Januar
" " " " 27. Juni	" " " " 21. März
" " " " 17. August	" " " " 4. April
" " " " 22. Oktober	" " " " 6. Juni
" " " " 14. Novbr.	" " " " 11. Juli
	" " " " 12. Septbr.
	" " " " 19. Septbr.

**3. Jahrmärkte:**

am Montag, den 11. Mai

am Montag, den 16. November.

Stättgesetz wird an den Schweinemärkten nicht erhoben. Stellung ist zur Gemühe vorhanden.

Jessen, den 9. November 1913. Der Magistrat, Otto

**Seminar-Kindergarten,**

Harr 13 Amendinger Straße.

Allerfeinste

**Voll-Heringe**

Stück 8 Pfg.

Hochfeine

**Senf- u. Pfeffergurken, Preisselbeeren**

Pfd. nur 50 Pfg.

**Paul Runkel, Geiststr. 68.**

Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

**Import-Haus für russischen Caviar**

grosskörnig, grau und reinschmeckend, Prund von **12** Mk an bis zu den erlesensten Qualitäten. Grösste Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit.

**Alfred Bernhardt, Halle a. S.,**

Import- und Versandhaus feinsten Delikatessen

Telephon 755 u. 4453 Gr. Ulrichstr. 46. Mitgl. d. Rabatt-Sp.-V.

**Ausstellung**

eleganter und praktischer Weihnachtsgeschenke:  
Mess. Bowlen, Weinkühler, Weinkannen, Teemaschinen, Tortenplatten, Vasen.

**Versilberte Tafelgeräte**

Moderne kunstgewerbliche Artikel.

**Max Herrmann,**

vorm. Wilhelm Heckert,

Grosse Ulrichstrasse 57.



**Beleuchtungen**

für Gas und Elektrisch.

- Elektr. Haartrockenapparate
- Vibrationsapparate
- Zigarettenzähler
- Fusswärmer
- Bettwärmer
- Brennschere
- Heizapparate
- Plättchen

Gas-, Koch- und Plättchenapparate empfiehlt

als passende Weihnachts-Geschenke

**Ernst Vieweg,**

Geiststr. 48 Fernsprecher 755.



**Wehrbeitrag**

und Vermögenserklärung.

Praktischer Ratgeber mit zahlreichen pratt. Beispielen von A. Lachmund, Königl. Steuersekretär in Breslau.

Die Bestimmungen der Ausführungsanweisungen sind in dem Ratgeber berücksichtigt.

Zu beziehen durch A. Lachmunds Verlag, Breslau 1, Postfach. Preis 2.10 Mark, Nachnahme 2.40 Mark.

Hof-Schirm-Fabrik  
**F. B. Heinzel**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 98  
empf. reizen de.  
Weihnachtsgeschenke  
Spazierstöcke  
Schirme.

5% Rabatt - Spar-Marken.

Das schönste Weihnachtsgeschenk sind Hans Seefelds sonstige warmherzige Geschichten:

**Sonne und Liebe.**

Leuchtturm-Verlag Dresden 19.

**Inge Land.**

Otto Handels Verlag, Halle.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Überfachte Landauer und Halberd. Verz. Reichert 7.

Größer schwarzer Dorschpreis preiswert zu verkaufen. Preisbeibl. 11a vt.

Haben Sie schon 16 A. E. Woll (Wand 340 25) probiert bei n. Schnee Nachf. Gr. Weinstr. 1.

Unter **Privat - Mittagstisch** Fran Koch, Alter Markt 20. 1.

Jeden Dienstag **Schlachte fest.** Fr. Tantele, Gostelstraße 22.

Gerat wie schnell sicher, diese nachgewiesen durch W. Küssel, Halberstädterstr. 3, part. v.

**Albert Hoffmann**

am Riebeckplatz.

**Pianino.**

Gelegenheitskäufe:

- 1 Feurich-Piano M. 550.-
- 1 Feurich-Piano M. 500.-
- 1 Konzet-Piano M. 530.-
- 1 Piano M. 350.-
- 1 Piano M. 250.-

**Albert Hoffmann**

am Riebeckplatz.

**Pianino.**

Gelegenheitskäufe.

**C. L. BLAU**

Baumfuchfabrik und Feinbrotfabrik  
Geogr. 1843, Hauptstr. 117.  
Gr. Ulrichstr. 59  
empf. in allerfeinst. Qualität.  
Baumfuchen und Baumfuchennagen, Christstollen.

Eruche um rechtzeitige Aufträge da schon über die Annahme am 22. Dezember geschlossen werden mußte.

**Rühl,**

Poststr. 11.  
gegenüber d. Kaiserdenkmal  
empfehle  
reiche Auswahl in  
Weihnachtsgeschenken.

**Die Volkstischen**

bestimmen sich:  
I. **Wendebrot** Nr. 31.  
II. **Wart** (im roten Tuch),  
Sollten noch vorrätig sein.  
III. **Wart** (im roten Tuch),  
1 ganze Portion zu 25 Pfg.  
1 halbe Portion zu 15 Pfg.  
Warten zu ganzen und halben Portionen, welche zu beliebigen Tagen in den den Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Runkel, vormals Otto Hille, Geiststr. 68, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 54, Höhe des jetzigen Turmes.



# Apfelsinen

# 4

sehr schöne, dünnchalige, süße Früchte

Stück 4 Pf.

## F. H. Krause.

## 16 Filialen.



**Violinen, acht Menzenhauer-Gitarren-Zithern, Lauten, Gitarren, Sprech-Apparate, Zieh- u. Hundharmonikas, Trommeln**

**H. Müller,**

Grosse Märkerstr. 3 und Leipzigerstr. 18 (gegenüber Ritter-Pass). Spez.-Musik-Instr.-Geschäft. Rep.-u. eig. Werkstatt.

Für den Weihnachtstisch

### Sortimentskistchen

feinster Hamburger Zigarren zu 25, 50 und 100 Stück verpackt in allen Preislagen.

**Elegante, moderne Aufmachung. Reellste Qualitäten.**

Reichhaltigste Auswahl frischer

### Havana-Import-Zigarren

in allen Packungen und Preislagen - bis 3500 Mark das Kistchen.

**Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71,** an der Hauptpost.

Filialen: Gr. Steinstrasse 84, Gr. Ulrichstrasse 40, Fernsprecher 143.

**Praktische Geschenke für den Weihnachtstisch:**

**Schlittschuhe für Damen u. Herren, Rennschlittschuhe für Kinder, verstellbar in der Länge. Modell-u. Sport Schlitt.**

**Max Herrmann,** vorm. W. H. Heckert Gr. Ulrichstr. 57.

**Honig- u. Lebkuchen** alle Sorten in nur bester Qualität empfiehlt

**Carl Booch, Breitestraße 1.** Markt, roter Turm. Geogr. 1794.

## Handschuhe

in gestrichelt u. Trikot für Damen, Herren und Kinder in jeder Preislage.

**H. Schnee Nachf.** A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**C. L. Blau,** Baumkuchenfabrik und Konfitüren-Handlung. Geogr. 1843. - Fernspr. 117. Gr. Ulrichstr. 59.

Empfehle

**Rismuck-Kakronen,** sehr beliebt, a 1/2 Pf. 60 Pf., Makronen, nur 1. Qualität, a 1/2 Pf. 50 Pf., täglich frisch.

**Marpipan** in nur auserlesener Qualität. In Marzipan muß süß u. leicht sein, während billige Marzipane durch ihren großen Zuckerzusatz und Verarbeiten die Mandeln, welche einen hohen Prozentsatz an Bitter haben, sehr trocken sind und bitter schmecken.

**Bester Verkauf!**

### Strumpfwaren Schürzen

in großer Auswahl empfiehlt

**Paul Gehnke Nachf.,** Große Kaufstr. 5.

**David's Nährzwieback** stimmen u. Gemächten, sind bei Rekonvaleszenten, diät. empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohl schmeckend und unbeschadet bei Verdauungskürrheiten.

**Johannes David,** Geisstr. 1.

## Roedel Handschuhe

Schönstes Weihnachts-geschenk

**Gr. Steinstr. 4**

## Meccano

Das beste Geschenk für Knaben.

Hundert Spielsachen in einem.

Meccano wird von vielen Seiten nachgemacht. Wer sich vor minderwertigen Nachahmungen schützen will, kaufe nur unsere echten Original-Meccano-Kästen.

**C. F. Ritter,** Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 90.

**Für Hilsdurfer, Paul Regel, Ernst Ochs,** Pfeiffer & Hanse, Pottel & Bronkowski, Sprengel & Bink.

### Weihnachts-Geschenke!

Singvögel, Vogelkäfige, Aquarien, Zierfische etc. zu billigsten Preisen.

**Otto Bense, Ludwig Wuchererstr. 12.**

## Karolinger und Karthäuser

Feinste Liköre nach Art d. ehem. franz. Benediktiner-Fu. Karthäuser-Mönche.

**F. W. Gidenburger Nachf.,** Inhab. Aug. Grotzkurth, Hannover.

**Prof. Ehrlich's** gentile Ernährung für **Syphilitiker.**

Aufkl. Brosch. 98 über rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibskrankheiten, ohne Berufsverlust, ohne Rückfall! Disk. versch. 1. u. 2. Sp. Spezialarzt Dr. med. Th. Thissen's Biochemisches Institut, Frankfurt a. M., Bismarckpl. 45 (Hauptbahnhof), Köln, U. S. Bahnhofstr. 9, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 108.

**Stempel-Fabrik** Nikolaistrasse 6 Tel. 3668 **Alfred Pfautsch**

**Schirm-Bezüge,** Step. 1. 1. Etz. **F. B. Heinze,** Schirm-Fabrik, Unt.-Leipzigerstr. 98.

**Gebräuhete Ladeneinrichtung** für Warenverkaufsgeschäft pass. an. **Herrn Jäger, Nordhausen.** anarientehähe, gute Schläger & Wilhelmstr. 7, Gartenb., U. S.

## Die „Climax“ Hackmaschine

hacker, schneider, zerreiht je nach Wunsch grob, mittel, fein. ste zergewickelt nicht. versapft sich nicht. Wird nie stumpf. Arbeitet schneller und leichter als jedes andere System. Als Wurststopper vorzüglich. Für jeden Haushalt das beste Festgeschenk.

Preis: Mark 4.75. 4.-

**Max Herrmann,** vorm. W. H. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57.

## Richard Flemming,

Brüderstrasse 16 neben Löwen-Apotheke, Tel. 5137.

Zweiggeschäft: **Reistr. 129,** Ecke Roonstrasse. - Telephon 3773. -

### Brillen und Klemmer

werden jedem Auge gewissenhaft angepasst.

Ausführung aller ärztlichen Verordnungen sowie Reparaturen in meiner, mit den modernsten Maschinen ausgestatteten Werkstatt mit elektrischem Betrieb.

### Operngläser u. Feldstecher

Barometer, Thermometer, Reisszeuge. Modell-Dampfmotoren und Betriebsmodelle dazu.

### Kinematographen.

teuelle Bedienung, billigste Preise, reichhalt. Auswahl.

## Spanischer Garten.

Zu billigsten Tagespreisen empfehlen unter den Weihnachtsbaum ganz frisch eingetroffen eine Ladung

**zuckersüße Valencia-Äpfelsinen und aromatische Mandarinen.**

**Grösste Auswahl in frischem Ananas,** sowie allen anderen Spezialitäten.

**Gebr. Balaguer,** Gr. Ulrichstr. 31, Leipzigerstr. 45, Alter Markt 1. Fernruf 2745.

**C. L. Blau,** Baumkuchen-Fabrik und Konfitürenhandlung. Geogr. 1843. - Fernspr. 117. Gr. Ulrichstr. 59.

Empfehle:

**Leb- u. Honigkuchen** von Wegner u. Udebrandt. **Honigkuch-Konfekte,** Nürnberg, u. **Wunderkuchen** a 1/2 Pf. 20, 30, 35 Pf. **Kaiserzerer Brote** à Stück 5 Pf. **Bismarckkuchen** m. ff. Schokolad-Überzug sehr fein versehen sich durch ihren guten Geschmack großer Beliebtheit.

## Golfjacken

für Damen und Kinder, in weiss und farbig, belannt grösste Auswahl.

**H. Schnee Nachf.,** A. & F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Der richtige Weg,** um eine wertvolle gute **Wingueschichte** Bill. zu kaufen, führt Sie zu Otto Sparmann, neben d. W. H. H. H.

**Vernickeln, Verzinken, Bronzieren, Galvanisieren** bei **Ferdinand Haassengier,** Metallwaren-Fabrik, Barbiisserstr. 9. Fernspr. 1198.

Gehige Weihnachtsüberreichung. **Sehr schöner Bernhardsiner** 6. & verk. Dienst. Wilhelmstr. 9.